

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Frau Wahl

Fischmarkt 1

99084 Erfurt

**Drucksache 1598/23; Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO; Ermittlung des Wasserbedarfs von Stadtbäumen; öffentlich**

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Wahl,

Erfurt,

Ihre Anfrage beantworte ich wie folgt:

## **1. Wie steht die Stadtverwaltung zu der Möglichkeit, den Wasserbedarf von Bäumen und städtischem Grün mit Hilfe technischer Lösungen bedarfsgerecht direkt am Baum oder im Boden zu erfassen?**

Dem Garten- und Friedhofsamt sind derartige Systeme bekannt und es wird durchaus ein Nutzen in Bezug auf die Planung und Effizienzsteigerung der Bewässerung gesehen.

Bezüglich Sensortechnik befindet sich lediglich ein Regensensor am Hirschgarten, um die Wassergaben der automatischen Bewässerung (Staudenflächen und Bäume) nach Regenereignissen zu reduzieren.

## **2. Setzt die Stadtverwaltung ggf. solche technischen Helfer bereits ein, und wenn ja, wo und mit welchen Erfahrungen?**

Das Garten- und Friedhofsamt setzt noch keine Sensoren zur Bodenfeuchtemessung ein, verschafft sich aber gerade einen Marktüberblick und hat bereits Gespräche mit Anbietern solcher Systeme geführt.

Beim Thüringen Forst sind auch Bodenfeuchtesensoren im Einsatz.

Im Rahmen des Modellvorhabens LoRaWAN des Landes Thüringen wird ein Einsatz in Erfurt geprüft. Hier wird es Anfang August einen Informationsaustausch über Effizienz, Prognosegehalt und Ausbaufähigkeit dieser Systeme geben.

## **3. Welchen finanziellen Rahmen würde es erfordern, das städtische Grün bis 2030 mit diesen Technologien flächendeckend auszustatten?**

Die Investitionskosten liegen bei einem Kauf um die 1000 € pro Stück, bei Miete 150 €/Sensor + 450 €/10 Stk. für die Software. Hinzukommen die Einbaukosten von einer Stunde pro Sensor mit zwei Personen für 92 €/h. Die Stadt Erlangen hat 80 Sensoren für 22.000 Bäume und Leipzig ca. 100

**Seite 1 von 3**

Sensoren im Stadtgebiet installiert.

Je nach städtischem Mikroklima, nach Bodenbeschaffenheit und Standorttypen, würde die Stadt Erfurt mit 50 Bodenfeuchtesensoren beginnen und benötigt eine Ausgabesumme von rund 57.000 €.

Es handelt sich hierbei um sehr grob überschlagene Zahlen die aus den ersten Gesprächen resultieren aber noch keine Kalkulationsgrundlage darstellen können.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein